Objekt:	Darstellung eines Mammuts (?) aus der Vogelherdhöhle im Lonetal bei Niederstotzingen
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Steinzeit, Archäologische Sammlungen, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg
Inventarnummer:	V 53,22

Beschreibung

Die Tierfiguren der Eiszeitkunst auf der Schwäbischen Alb sind fast alle aus Mammtelfenbein geschnitzt. Nur eine Plastik aus der Vogelherdhöhle weicht von diesem Schema ab und besteht aus einem rötlichen Sandstein. Aufgrund des halbrunden Rückens mit dem höchsten Punkt im Schulterbereich könnte es sich um die Darstellung eines Mammuts handeln. Mit den Tierplastiken aus Elfenbein verbindet es die Verzierung mit parallelen Reihen aus länglichen Einkerbungen. Mit einer an der Öse auf der Unterseite angebrachten Schlaufe, konnte das Stück als Kette oder an der Kleidung befestigt überall mit hin genommen werden.
Die Sandsteinfigurg ist in der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im Alten Schloss ausgestellt.
[Fabian Haack]

Grunddaten

Material/Technik:	Sandstein
Maße:	L. 4,0 cm, H. 5,3 cm, D. 3,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	38.000 Jahre vor heute
	wer	
	wo	

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Niederstotzingen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vogelherdhöhle
[Zeitbezug]	wann	Jungpaläolithikum, Aurignacien (45.000-32.000 Jahre vor heute)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bodenfund
- Figur (Darstellung)
- Fragment
- Mammut
- Sandsteinfigur
- Statuette
- Steinzeit
- Tierplastik

Literatur

- Floss, H. (2006): Als der Mensch schuf, schuf er richtig – Europas kreativer Urknall vor 35 000 Jahren. In: Rheinisches Landesmuseum Bonn, Roots. Wurzeln der Menschheit.. Bonn, S. 213/214 mit Abb. 9